

Absender:

**Frakt. B90/Grüne im Stadtbezirksrat
130**

22-19799
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Eiszauber auf dem Kohlmarkt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.10.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (zur Beantwortung)

01.11.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Auch in diesem Jahr soll wieder der „Eiszauber“ auf dem Kohlmarkt stattfinden (BZ vom 18.10: „Trotz Gaskrise und Corona: Eislaufen auf dem Kohlmarkt“). Bereits 2020 wurde im damaligen Bezirksrat 131 Innenstadt angefragt, wie hoch der Energieverbrauch der Veranstaltung sei und welche energiesparenden Alternativen es gebe. Die Verwaltung verwies in ihrer Antwort darauf, dass in der Genehmigung lediglich „straßenrechtliche Aspekte“ berücksichtigt wurden (DS 20-12761-01). Inzwischen hat der Rat der Stadt ein Integriertes Klimaschutzkonzept 2.0 (DS 22-18957) verabschiedet, dass als Maßnahme 6.2 ein „Klimaschutz-Bekenntnis der Unternehmen fordert und fördert“, eine „Selbstverpflichtung zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen“ und „Klimaschutzvereinbarungen mit Unternehmen“ anregt.

Daher wird angefragt:

1. Ist der Verwaltung der voraussichtliche Energieverbrauch der Veranstaltung (Strom, Gas) bekannt?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Genehmigung zukünftig an die Ziele des IKSK 2.0, insbesondere die Verwendung von regenerativ erzeugtem Strom und reduzierte CO₂-Emissionen aus der Wärmeerzeugung, zu knüpfen?
3. Ist es möglich, die Genehmigung zukünftig erst nach Beschluss eines Ratsgremiums (z.B. Umwelt- und Grünflächenausschuss) zu erteilen?

Anlage/n:

keine